

NIEDERSCHRIFT

aufgenommen über die am 29. Mai 2019 im Gemeindeamt Wimpassing an der Leitha um 19.00 Uhr abgehaltene Sitzung des Gemeinderates von Wimpassing an der Leitha.

Anwesende: Bürgermeister Ernst Edlmann
Vizebürgermeisterin Marion Pöschl

Mitglieder des Gemeinderates: Dr. Hans Ackerbauer, Dominik Artner-Lavender, Teresa Artner-Lavender, Karin Eibeck, Lisa Eibeck, Gerald Nigischer, Christoph Leitgeb, Edeltraud Mayer, Stefan Neubauer, Herbert Weiss, Hans Zeilinger, Sabine Schroll, Mag. Roland Tschiedel, DI (FH) Thomas Menitz, Josefa Blümel, Georg Jelenko, Matthias Rysavy (Angelobung TOP 1.) – Insgesamt 19 Gemeindevandatare anwesend.

Als entschuldigt fehlen: Alexander Eibeck
Beglaubiger: Marion Pöschl, Sabine Schroll
Schriftführer: OAM Ing. Michael Bauer, Eva Leitgeb (VB)

Zuhörer: Matthias Rysavy, Lippl Josef, Zink Reinhard, Daniel Kraus, Pinsker Manfred, Markus Wagentristl

Der Bürgermeister begrüßt als Vorsitzender die Erschienenen und stellt anhand der Einladung fest, dass die Einladung sämtlicher Gemeinderatsmitglieder ordnungsgemäß erfolgt ist, die Tagesordnung für die Sitzung des Gemeinderates gleichzeitig mit der Zustellung der Einberufung an der Amtstafel der Gemeinde öffentlich kundgemacht wurde und die Sitzung auch beschlussfähig ist. Die Gemeinderatssitzung wird aufgezeichnet.

TAGESORDNUNG

1. Angelobung eines neuen Gemeinderates
2. Ferienbetreuung Beiträge der Eltern
3. Dorferneuerungsleitbild
4. Contractingvertrag LED Umstellung
5. Ansuchen um Strommastentfernung Fam. Bromreiter
6. Finanzierung E-Auto, Abschluss Leasingvertrag und KFZ Versicherung
7. Bastelbeitrag der Eltern im Kindergarten
8. Kooperationsvertrag Seniorentaxi
9. Bericht der Arbeitskreise, Empfehlung zu Subventionsgestaltung
10. Güterweg Bodenjoch, Annahme des Fördervertrages
11. Grundverkauf Betriebsgebiet
12. Schaffung zusätzlicher Räumlichkeiten für den Kindergarten
13. Antrag Familie Szedenik auf Umwidmung - Entfällt
14. Dringlichkeitsantrag ÖVP
15. Personelles Stundenerhöhung Volksschule (Dieser Punkt wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt)
16. Personelles Dienstvertrag Kindergarten (Dieser Punkt wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt).

17. Einspruch Familie Eder gegen den Abfallbehandlungsbeitrag (Dieser Punkt wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt)
18. Allfälliges

Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 31.01.2019

Der Vorsitzende stellt die Frage, ob jemand gegen die Sitzungsniederschrift vom 31.01.2019 Einwendungen erheben will. Da dies nicht der Fall ist erklärt er die Sitzungsniederschrift vom 31.01.2019 als genehmigt

GR Weiss wünscht sich zukünftig ein detaillierteres Sitzungsprotokoll. Es soll nicht nur aufgezeichnet werden wer eine Wortmeldung macht, sondern auch was gesagt wurde.

OAM Bauer erklärt, dass diese Art der Protokollführung nicht vorgesehen ist. Es muss der Sachverhalt festgehalten werden sowie Details der Beschlussfassung, Anträge und Abstimmungsergebnisse.

GR Ackerbauer ist der Meinung, dass jeder seine Wortmeldung reklamieren kann und ein Sitzungsprotokoll keine Romanerzählung ist.

OAM Bauer bestätigt die Wortmeldung des GR Ackerbauer, und erklärt dass die Vorgangsweise bei der Protokollierung der einzelnen Wortmeldung durch den Beteiligten selbst erfolgen muss, lediglich durch Aussprache seine Wortmeldung festzuhalten.

Vor Eingang in die Tagesordnung erklärt der Vorsitzende, dass ein Punkt auf die Tagesordnung ergänzt werden muss, sowie ein Tagesordnungspunkt, aufgrund noch aufgetretener Fragen gestrichen werden soll.

Bgm. Edelmann, stellt den Antrag, den Bericht des Prüfungsausschusses in die Tagesordnung aufzunehmen und anstelle des Tagesordnungspunktes 13. Antrag der Familie Szedenik auf Umwidmung eingereicht werden soll.

Abstimmungsergebnis: 18 Stimmen dafür

Beschluss: Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Bgm. Edelmann: Bevor wir mit der Tagesordnung beginnen, möchte ich der Familie Szedenik die Möglichkeit einräumen, ihren Standpunkt zu erläutern, sowie den chronologischen Ablauf ihres Anliegens dem Gemeinderat näher zu bringen. Dies soll in einem Nicht-öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung geschehen, und ich ersuche daher die Zuhörer den Sitzungssaal zu verlassen.

Bevor die Zuhörer den Sitzungssaal verlassen müssen, soll jedoch der Tagesordnungspunkt 1. Angelobung eines neuen Gemeinderates abgehandelt werden.

1. Angelobung eines neuen Gemeinderates

Bgm. Edelmann: Heinz Gossmann ist von seinen Funktionen im Gemeinderat zurückgetreten. Seine Nachfolge als Gemeinderat wird Herr Matthias Rysavy antreten.

Nach Verlesung der Gelöbnisformel leistet Herr Matthias Rysavy per Handschlag mit den Worten „Ich gelobe“ die Angelobung.

Die Zuhörer verlassen den Saal und Bgm. Edelmann beginnt mit dem Nicht-öffentlichen Teil der Sitzung. 19.20 Uhr.

Um 19.40 Uhr beginnt der öffentliche Teil der Gemeinderatssitzung.

2. Ferienbetreuung Beiträge der Eltern

Die Beiträge der Eltern sollen erhöht werden. Die Ausgaben decken die Einnahmen nicht.

Folgende Werte sollen beschlossen werden.

Kostenbeitrag:

Euro 55,00 pro Woche

Euro 165,00 für 4 Wochen

Notfalltarif für Spätmeldungen: Euro 80,00 pro Woche.

Der alte Tarif soll für einkommnsschwache Familien beibehalten werden. Die Einkommensgrenzen sollen analog den Einkommensgrenzen des Heizkostenzuschusses sein. Die Beträge orientieren sich an der Mindestsicherung.

Kostenbeitrag für einkommensschwache Familien:

Euro 43,60 pro Woche

Euro 130,00 für 4 Wochen

Bgm. Edelmann: Die Elternbeiträge wurden Arbeitskreis Familie und Soziales sowie im Vorstand diskutiert und soll wie dargelegt beschlossen werden.

GR Theresa Artner-Lavender möchte anmerken, dass sich der Arbeitskreis eigentlich für noch höhere Beiträge ausgesprochen hat und bittet dass man nächstes Jahr die Beiträge wieder neu diskutiert.

Vzbgm. Pöschl, fragt an warum ein anderer Betrag als der vom Arbeitskreis ausgearbeitet wurde, ausgeschrieben wurde.

Bgm. Edelmann und GR Artner Lavender berichten, dass es zu Terminüberschneidungen gekommen ist.

Bgm. Edelmann stellt den Antrag, die Beiträge der Eltern für die Ferienbetreuung wie dargelegt zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: 19 Stimmen dafür

Beschluss: Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Beschluss 11/2019

3. Dorferneuerungsleitbild

Für unsere Gemeinde wurde ein Dorferneuerungsleitbild erstellt. Es wurden unter Mitwirkung der Bevölkerung einige Punkte erarbeitet die kurz- bis langfristig umgesetzt werden können. Das Dorferneuerungsleitbild dient als Richtungsgeber bei Prozessen in der Dorfentwicklung. Weiters gibt es nun die Möglichkeit, für Projekte Förderanträge an das Land zu stellen.

Bgm. Edelmann: Das Dorferneuerungsleitbild wurde am 25.04. im Gasthaus Schmalzl der Bevölkerung vorgestellt. Es war ein langer Prozess und ich bin der Meinung dass es eine gute Sache ist.

GR Mayer fragt an, wo man das Dorferneuerungsleitbild einsehen kann.

Bgm. Edelmann kündigt an, dass man es auf die Homepage stellen kann.

GR Tschiedel fragt, wieviel es gekostet hat.

Bgm. Edelmann teilt mit, dass es ca. 19.000€ gekostet hat und davon 60% gefördert werden.

Bgm. Edelmann stellt den Antrag, das Dorferneuerungsleitbild für die Dorfentwicklung zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: 19 Stimmen dafür

Beschluss: Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Beschluss 12/2019

4. Contractingvertrag LED Umstellung

Die Finanzierung der Umstellung der öffentlichen Beleuchtung auf LED Leuchtmittel wurde mit der Firma LUX GmbH projektiert. Der Zuschlag ging an die Firma eww Anlagentechnik Wels. Es geht um eine Finanzierungssumme von € 418.771,64 ohne Zinsen. Der Vertrag wurde den Fraktionen zur Prüfung vorgelegt. Dieser soll nun beschlossen werden.

Bgm. Edelmann berichtet, dass die erste Stromabrechnung da ist und die Gemeinde eine Gutschrift in der Höhe von ca. 8000 € erhalten hat. Die verbrauchten Kilowattstunden haben sich halbiert.

Diskussionsbeitrag: Vzbgm. Pöschl, GR Nigischer, Bgm. Edelmann stellt den Antrag, den Vertrag mit den genannten Inhalten abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: 19 Stimmen dafür

Beschluss: Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Beschluss 13/2019

5. Ansuchen Strommastenentfernung Fam. Bromreiter

Die Familie Bromreiter hat ein Ansuchen um Strommastenentfernung gestellt. Die Kosten der Verlegung auf einen anderen Standort würde rund € 50.000,00 kosten. Leider wurde auch kein alternativer Standort gefunden.

Bgm. Edelmann: Im Gemeindevorstand wurde über das Ansuchen diskutiert. Es sind Angebote eingelangt. Ein Betrag in dieser Höhe ist im derzeitigen Budget nicht inkludiert und es fehlten auch alternative Standorte.

Diskussionsbeitrag: GR Dominik Artner-Lavender,

OAM Bauer berichtet, dass im Kaufvertrag keine Wertminderung oder auch sonstige Inhalte betreffend Strommasten festgehalten wurde.

Bgm. Edelmann stellt den Antrag, der Empfehlung des Gemeindevorstandes, somit das Ablehnen des Ansuchens, stattzugeben.

Abstimmungsergebnis: 19 Stimmen dafür

Beschluss: Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

6. Finanzierung des E-Autos

Der Ankauf des E-Autos wurde in der Vorstandssitzung vom 15.05.19 beschlossen. Betreffend Finanzierung wurde vereinbart, eine Leasingvariante abzuschließen. Nachfolgende Angebote wurden abgegeben:

Leasing	3 Banken	3 Banken	Bank Bgld.	Bank Bgld.	Raiffeisen	Raiffeisen	Uniqua	Uniqua	Uniqua
Monate	Hanisch	Hanisch	Buchner	Buchner	Ehrenhofer	Ehrenhofer	Hanisch	Hanisch	Hanisch
Rate	€ 440,42	€ 351,84	€ 474,84	€ 563,00	€ 536,17	€ 434,08	€ 421,96	€ 510,50	€ 463,13
Anzahlung	€ 0,00	€ 5 000,00	€ 5 000,00	€ 0,00	€ 0,00	€ 6 000,00	€ 5 000,00	€ 0,00	€ 5 000,00
Restwert	€ 7 000,00	€ 7 000,00	€ 474,84	€ 563,00	€ 536,17	€ 434,08	€ 3 100,00	€ 3 100,00	€ 463,13
Nebenkosten	€ 174,41	€ 172,33	€ 256,29	€ 235,11	€ 193,02	€ 216,27	€ 404,99	€ 386,86	€ 419,82
	€ 33	€ 33	€ 34	€ 34	€ 32	€ 32		€ 34	€ 33
Gesamtpreis	599,61	282,73	221,53	578,11	899,39	695,15	€ 33 822,59	116,86	670,75

Analog den Gesprächen im Vorstand sowie in den Fraktionssitzungen soll der Zuschlag über die Finanzierung an unsere Hausbank der Raiffeisenbank Ebreichsdorf gehen.

Weiters soll eine KFZ Versicherung abgeschlossen werden.

Versicherung

	Generali	Städtische	Städtische Buchner
Kasko	93,99	243,66917	149,14
Selbstbehalt	350	330	330

Analog den Gesprächen im Vorstand soll die Versicherung bei der Generali abgeschlossen werden.

GR D. Artner Lavender meldet sich zu Wort und erklärt, dass er den Nutzen dieses Fahrzeuges anzweifelt. Er wäre für die Vertagung dieses Tagesordnungspunktes. In den nächsten Jahren muss weiteres Geld für die Anschaffung weitere Fahrzeuge in die Hand genommen werden. Die Schneeräumung und die Befüllung der anzuschaffenden Hochregale für den Bauhof muss überdacht werden. Er wäre für die Anschaffung von zwei sinnvollen Fahrzeugen.

GR D. Artner-Lavender teilt Angebote von kraftstoffbetriebenen Fahrzeugen aus.

Diskussionsbeitrag: Bgm. Edelmann, GR Zeilinger, Vzbgm. Pöschl, GR Neubauer, GR Tschiedel, GR Schroll, GR Nigischer, GR Leitgeb, GR Menitz, GR Weiss, GR Ackerbauer,

Grundsätzlich werden während der Diskussion Vor- und Nachteile eines E-Fahrzeuges und eines kraftstoffbetriebenen Fahrzeuges besprochen. Auch wird besprochen, welcher Bedarf besteht. Es wird dargelegt, dass zukünftig mehrere Fahrzeuge angeschafft werden müssen.

Bgm. Edelmann unterbricht die Sitzung um 19.47 Uhr
19.55 Uhr wird die Sitzung wieder aufgenommen.

Bgm. Edelmann: Es wurde in der Pause eingehend diskutiert, und ich bringe nun den Antrag der Empfehlung des Gemeindevorstandes Folge zu leisten.

Abstimmungsergebnis: 15 Stimmen dafür
1 Stimme enthalten (GR Tschiedel)
3 Stimmen dagegen (GR Artner-Lavender D., GR Artner-Lavender T., GR Schroll)

GR Mayer möchte aber protokolliert haben, dass der Fuhrpark evaluiert wird. Bgm. Edelmann möchte so schnell wie möglich, sowie in einer der nächsten Gemeindevorstandssitzungen das Thema des Fuhrparkes behandeln.

Beschluss 14/2019

7. Bastelbeitrag der Eltern im Kindergarten

Bgm. Edelmann: Ein Wunsch des Kindergartens wäre es, einen Bastelbeitrag einzuheben. Im Arbeitskreis wurde über eine Höhe von €10,00 / Semester gesprochen. Auch im Vorstand wurde über dieses Thema diskutiert.

GR T. Artner-Lavender informiert, dass der Arbeitskreis einen Betrag von € 10,00 als monatlicher Beitrag ausgearbeitet hat und nicht einen Beitrag pro Semester. Dieser Betrag wäre viel zu wenig.

Diskussionsbeitrag: GR T. Artner-Lavender, Bgm. Edelmann, GR Mayer, Vzbgm. Pöschl, GR Ackerbauer, GR Schroll, GR Zeilinger, GR Nigischer, GR Tschiedel,

GR Nigischer wäre dafür, dass man die Kindergartenleitung legitimiert, die Höhe des Bastelbeitrages mit dem Elternbeirat zu besprechen und am Anfang des Kindergartenjahres die Eltern zu informieren. Der Beitrag soll in Folge von der Gemeinde eingehoben werden.

Bgm. Edelmann, stellt den Antrag

Variante 1: 30,-/ Semester, die von der Gemeinde mit den Kindergartengebühren, einzuheben sind.

Variante 2: Die Entscheidung über die Höhe des Bastelbeitrages der Kindergartenleitung in Kooperation mit Elternbeirat zu übergeben.

Abstimmungsergebnis Variante 1: 12 Stimmen dafür
7 Stimmen dagegen (Bgm. Edelmann, GR Zeilinger, GR Weiss, GR Eibeck K., GR Eibeck L, GR Nigischer, GR Jelenko,)

Beschluss: Der Antrag wurde mehrheitlich angenommen.

Beschluss 15/2019

Bgm. Edelmann möchte festgehalten haben, dass er nicht gegen den Bastelbeitrag ist. Die Kindergartenleitung soll mit dem Elternbeirat legitimiert werden über die Höhe des Bastelbeitrags (entsprechend der Anforderungen) selbst zu entscheiden!

GR Schroll möchte festgehalten haben, dass ihr Abstimmungsverhalten deshalb so ausgefallen ist, weil sie die Einhebung durch die Gemeinde als sinnvoll erachtet.

Variante 2 wird nicht mehr abgestimmt, da Variante 1 mehrheitlich angenommen wurde.

8. Kooperationsvertrag Seniorentaxi

Der Arbeitskreis Senioren befürwortet den Kooperationsvertrag Seniorentaxi der analog dem Jugendtaxi abgewickelt werden soll. Der Betrag soll gedeckelt in Höhe von € 2500,- zur Verfügung stehen. Der Anspruch soll ab dem 60 Lebensjahr gegeben sein, und 4 Stk. pro Monat und pro Person beinhalten.

GR Weiss: Das Seniorentaxi ist angelehnt an das Jugendtaxi.

Diskussionsbeitrag: GR Zeilinger, GR Mayer, Vzbgm. Pöschl, Bgm. Edelmann

Bgm. Edelmann stellt den Antrag, den Kooperationsvertrag 60+ abzuschließen. Der Betrag ist mit 2500,-/ Jahr gedeckelt, die Gutscheine können ab einem Alter von 60 Jahren und 4 Stk. pro Monat bezogen werden.

Abstimmungsergebnis: 19 Stimmen dafür

Beschluss: Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Beschluss 16/2019

9. Bericht der Arbeitskreise, Empfehlung zur Subventionsgestaltung

Bericht Seniorenbeirat

GR Weiss berichtet, dass in den Sitzungen des Arbeitskreises das Seniorentaxi, welches eben beschlossen wurde, besprochen wurde. Weiters gibt es eine Zusammenarbeit mit den Seniorensprechern. Bei diesen Treffen wurde vereinbart, dass ein Oldies Treffen 60+ abgehalten werden soll. Dieses Treffen war besucht von ca. 25 Personen, die befragt wurden welche Wünsche es gäbe. Großteils wäre es ein Anliegen, überparteiliche Veranstaltungen und Ausfahrten zu organisieren. Geplant ist auch das Thema Nachbarschaftshilfe plus in Angriff zu nehmen und weiter zu diskutieren.

Bericht Arbeitskreis Infrastruktur

GR Weiss berichtet, dass es zwei Sitzungen gegeben hat. In diesen Sitzungen wurden die Themen Kindergartenerweiterung, Müllsammelstelle Hauptstraße, Straßenbewertung und Buswartehäuschen Feuerwehr besprochen. Die Protokolle liegen im Gemeindeamt auf und können eingesehen werden.

Vzbgm. Pöschl bittet darum eingeladen zu werden.

GR Weiss wird Frau Vzbgm. Pöschl nicht einladen. Er ist der Meinung, dass es ein Arbeitskreis ist und nur Arbeitskreismitglieder eingeladen werden.

Vzbgm. Pöschl erinnert, dass ausgemacht wurde, Herrn Bürgermeister und sie selbst zu allen Arbeitskreisen einzuladen. Diese Vorgangsweise finde sie traurig.

GR T. Artner-Lavender, berichtet dass der **Arbeitskreis Familie, Bildung und Soziales** seit der letzten Gemeinderatssitzung nicht getagt hat.

GR Nigischer berichtet, dass der **Arbeitskreis Gesundheit, Sport und Kultur** zwei Sitzungen abgehalten hat. Er bedankt sich bei allen Mitwirkenden über die konstruktive und positive Zusammenarbeit. Es war keine leichte Aufgabe die Subventionsgestaltung zu regeln.

Er berichtet über das Ergebnis:

Einerseits werden aus den Sportvereinen eigene Kategorien gemacht. Da die Sportvereine Infrastruktur zu erhalten haben. Diese sollen einen jährlichen Fixbetrag ohne Ansuchen erhalten.

Die anderen Vereine werden nach Mitgliederzahl von 0-20 und ab 21 Mitgliedern eingeteilt.

Ein Verein bis 20 Mitglieder kann eine maximale Fördersumme von 300,00€ erhalten, wenn gewisse Kriterien eingehalten werden.

Ein Verein ab 21 Mitgliedern kann eine maximale Fördersumme von 700,00€ erhalten. Um die gesamte Fördersumme zu erhalten, müssen die Kriterien wie öffentliche Veranstaltungen und Betriebskosten, eingehalten werden.

Das Formular wird im Gemeindeamt aufliegen und über die Homepage abzurufen sein. Die Vereine müssen bis 31.12. für das Folgejahr ein Ansuchen einbringen.

Diskussionsbeitrag: GR Mayer

Bgm. Edelmann bedankt sich für die geleistete Arbeit bei allen Mitgliedern der Arbeitskreise.

Bgm. Edelmann stellt den Antrag, die vorliegende Regelung zur Subventionsgestaltung zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis: 19 Stimmen dafür

Beschluss: Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Beschluss 17/2019

Die Niederschriften der Arbeitskreise sind dem Sitzungsprotokoll als Beilage angeschlossen.

10. Güterweg Bodenjoch, Annahme des Fördervertrages

Der Güterweg Bodenjoch wurde saniert, bzw. der Verlauf korrigiert. Der bestehende Wald hat im Laufe der Jahre den Weg auf Privatbesitz verdrängt. Die Sanierung wurde über das Land abgewickelt. Dieser ist den Fraktionen vorgelegen und soll nun beschlossen werden.

Antrag Bgm. Edlmann: Den Fördervertrag mit dem Land Burgenland abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: 19 Stimmen dafür

Beschluss: Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Beschluss 18/2019

11. Grundverkauf Betriebsgebiet

Die Firma Elektro Kohlbacher hat ein Ansuchen um Betriebsgrundverkauf abgegeben. Der Grund, der zur Erweiterung der Kläranlage zurückgehalten wurde, könnte abgegeben werden. Die Erweiterung der Kläranlage an dieser Stelle wird für unwirtschaftlich, sowie für technisch unmöglich erachtet.

Es handelt sich um das Gst. Nr. 2793/1 mit 2654m². Der Preis soll mit € 37,--/m² festgesetzt werden. Die Gemeinde möchte eine Abwanderung eines jungen, aufstrebenden Wimpassinger Betriebes verhindern.

Bgm. Edlmann: Die Firma Kohlbacher sucht seit längerer Zeit einen Betriebsgrund. Der Gemeindevorstand hat sich ebenfalls mit dem Thema befasst.

Vzbgm. Pöschl möchte festgehalten haben, dass die ÖVP mit der Vorgangsweise nicht einverstanden ist. Es war nie bekannt, dass es einen Betriebsgrund im Ort gibt und nun wird dieser einzige verfügbare Grund einer Firma angeboten. Wir sind für die Firma Kohlbacher, da auch wir Herr Kohlbacher empfohlen haben, sich für einen Grund in Wimpassing einzusetzen. Die Vorgangsweise jedoch, ohne Ausschreibung ist für unser Dafürhalten nicht in Ordnung. Außerdem wurde eine Ausschreibung des Grundes in einer Fraktionsobleutesitzung mit Herrn Bürgermeister vereinbart. Eine Woche später wurde wieder anders vorgegangen. Es sollen alle die Möglichkeit haben, ein Angebot zu stellen. Ich möchte noch einmal betonen, dass auch wir für die Firma Kohlbacher sind. Für die Zukunft wünsche ich mir eine andere Vorgehensweise.

Bgm. Edlmann stellt den Antrag, der Firma Kohlbacher ein Teilstück des Grundes Nr. 2793/1 von ca. 1000m², zum Preis von € 37,00 zu verkaufen.

Abstimmungsergebnis: 19 Stimmen dafür

Beschluss: Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Beschluss 19/2019

12. Schaffung zusätzlicher Räumlichkeiten für den Kindergarten

Bgm. Edelmann bittet Frau GR T. Artner-Lavender um ihre Präsentation.

Die Präsentation beinhaltet Kinderzahlen, Kosten und Alternativen zum 2 gruppigen Ausbau.

Es werden verschiedene Ideen präsentiert, wie z.B eine Vorschulklasse, Tagesmütter und Kooperationen mit anderen Gemeinden.

Nach der Präsentation wird eingehend diskutiert.

GR Jelenko möchte darauf hinweisen, dass der Kindergarten erst vor 20 Jahren gebaut wurde. Seither waren zwei Zubauten, dieses ist der Dritte, notwendig.

Vzbgm. Pöschl glaubt nicht daran, dass die Kinderzahlen in gleichem Maße weitersteigen werden. Es sind drei komplett neue Siedlungen bezogen worden und viele Leute nach Wimpassing gezogen. Da wir keine weiteren Flächen anbieten können und wollen, werden auch die Kinderzahlen nicht weiter steigen.

Wenn eine Kinderkrippe benötigt wird, kann man auch Kooperationen suchen. Ich bin eher dafür Alternativen zu suchen.

GR Ackerbauer verweist auf die finanzielle Situation der Gemeinde.

GR Nigischer meint, dass eine nachträgliche Erweiterung auf eine fünfte Gruppe sehr kostspielig sein wird und auch die Diskussion der Kinderzahlen, und wie man die Problematik in der Volksschule löst, eigentlich auf einen fünfgruppigen Ausbau hingeht. Der Platz wird gebraucht.

Weitere Diskussionsbeiträge: GR D. Artner-Lavender, GR Leitgeb, GR Neubauer, Vzbgm. Pöschl, GR Blümel, GR Weiss, GR Menitz, GR Tschiedel,

Der Bürgermeister übergibt den Vorsitz an Frau Vzbgm. Pöschl und verlässt den Saal. 20.46 Uhr

Bürgermeister Edelmann übernimmt den Vorsitz. 20.49 Uhr

Bgm. Edelmann verweist darauf, dass es in der Gemeinde 48 Kinder unter 2,5 Jahren gibt und die Gemeinde für die Kleinen nichts anbieten kann. Weiters wirft Herr Bgm. die Frage auf, wer entscheidet, welche Kinder zu einer Tagesmutter kommen sollen.

GR Jelenko möchte festgehalten haben, dass er der Meinung ist, dass die Kinder alle zusammengehören, und nicht auf Tagesmütter aufgeteilt werden sollen. Das Abschieben auf die Tagesmütter findet er nicht Ordnung.

Es werden 2 Varianten zur Abstimmung gebracht.

OAM Bauer bringt das Schreiben des Landes über den Voranschlag 2019 zur Kenntnis. Er erklärt, dass die freie Finanzspitze deshalb so niedrig ist, weil im Voranschlag alle Projekte aus Eigenmitteln finanziert werden.

GR Weiss möchte festgehalten haben, dass bei einer Besprechung in der Landesregierung im Beisein des Bürgermeisters., Amtmannes und Kassiers empfohlen wurde, 2 Gruppen auszubauen und eine Kinderkrippe. Weiters war am 3.4. eine weitere Besprechung in der Finanzabteilung in der Landesregierung und dort wurde bestätigt, dass nichts gegen eine Darlehensaufnahme sprechen würde.

GR Menitz berichtet, dass bei dieser Besprechung empfohlen wurde über den Tellerrand hinauszublicken und nicht starr über 4 oder 5 Gruppen zu diskutieren. Auch wenn man sich die von der Gemeinde zuletzt versendeten Statistiken anschaut, ist die Steigerung der Kinderzahlen in den letzten 30 Jahren um 1,5 Kinder bis 2019 nicht so groß.

Die Debatte wird beendet und Bürgermeister Edelmann möchte 2 Varianten zur Abstimmung bringen.

1.Variante:

Bgm. Edelmann stellt den Antrag, den Kindergarten mit 2 Gruppen und der Adaptierung des Turnsaals zu erweitern.

Abstimmungsergebnis: 8 Stimmen dafür
11 Stimmen dagegen (GR Ackerbauer, GR D. Artner-Lavender, GR T. Artner-Lavender, Vzbgm. Pöschl, GR Menitz, GR Blümel, GR Rysavy, GR Leitgeb, GR Neubauer, GR Tschiedel, GR Mayer)

Beschluss: Der Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt.

2.Variante

Bgm. Edelmann stellt den Antrag, den Kindergarten mit 1 Bewegungsraum zu erweitern und den bestehenden Bewegungsraum zum vollwertigen Gruppenraum zu adaptieren. Sollte die Anzahl der Kinder die Höchstzahl überschreiten, soll für diese Kinder eine Alternative gefunden werden.

Abstimmungsergebnis: 11 Stimmen dafür
8 Stimmen dagegen (Bgm. Edelmann, GR Zeilinger, GR Jelenko, GR Schroll, GR K. Eibeck, GR L. Eibeck, GR Nigischer)

Beschluss: Der Antrag wurde mehrheitlich angenommen.

Beschluss 20/2019

Bgm. Edelmann möchte festgehalten haben, dass die SPÖ Fraktion nicht generell gegen alternative Lösungen ist. Er als Bürgermeister möchte aber auf Grunde der Erfahrungen der letzten 10 Jahre folgendes hinweisen, dass ein Zubau von 2 Gruppen und die Adaptierung des Bewegungsraumes besser wäre. Vor allem angesichts der Tatsache, dass es auch für kleinere Kinder keine Betreuungsmöglichkeit gibt – und wir als Gemeinde einen Versorgungsauftrag haben. Bei allen Statistiken wird es die nächsten 5 Jahre mit den Kinderzahlen so bleiben.

GR Ackerbauer übergibt die Stellungnahme zu Abstimmungserhalten der FPÖ.
Diese ist dem Sitzungsprotokoll als Beilage angeschlossen.

Vzbgm. Pöschl möchte festgehalten haben, dass die ÖVP nicht gegen Kinder ist, sondern es soll Nutzen-Kosten gegenübergestellt werden. Wäre das notwendige Geld vorhanden, könnte man die Krippe verwirklichen. Momentan ist die finanzielle Lage nicht gegeben

GR Weiss fragt an, wer sich um die Alternativen kümmern wird.

Vzbgm. Pöschl meint, dass wenn es notwendig wird, die Gemeinde eine Tagesmutter zur Ausschreibung bringen soll.

GR T.Artner-Lavender hat mit der zuständigen Kindergarteninspektorin Kontakt aufgenommen und wird sich um ein Einvernehmen mit dieser bemühen.

13. Bericht des Prüfungsausschusses

GR Mayer verliest das Protokoll des Prüfungsausschusses vom Montag, den 15.04.19 um 18.00 Uhr.

Anwesende: Bgm. Ernst Edelman zur Begrüßung, Vzbgm. Pöschl, Amtmann Bauer, GR K.Eibeck, GR D. Artner-Lavender, GR Schroll, GR Mayer,

Entschuldigt waren: GR Menitz und GR Tschiedel

Es wurden die Eingangs- und Ausgangsrechnungen des Zeitraums 01.10.18-15.04.19 angesehen.

Einige große Rechnungen wurden herausgenommen und genauer angeschaut.

€ 68.954,75 waren Abgabenertragsanteile vom Land Burgenland.

€ 116.045,54 Eingang zur Stärkung des Finanzkraftausgleichs, davon sind € 60.000,00 für Infrastrukturkosten Vorplatz, und der Rest zur freien Verwendung im ordentlichen Haushalt vorgesehen.

€ 18.000,00 Förderung Personal Nachmittagsbetreuung

€ 108.503,39 Förderung Personal Kindergarten.

€ 160.000,00 gemäß GR Beschluss wurde eine Rücklage aufgelöst

€ 64,00 Internet Dr. Reisner und Dr. Heindl – Hier möchte der Prüfungsausschuss anregen, billigere Tarife für Internet und Telefonie auch in der Volksschule und im Kindergarten einzuholen.

€ 103.007,03 Entsorgungskosten Altlasten Leithahafen.

€ 12.100,00 Beleuchtung Friedhofstraße.

Zinsen und Tilgungen: € 13.805,00, € 27.352,00 € 14.223,00

Rentabilitätsrechnung Post:

Die vorgelegte Liste der Lohnkosten war nicht korrekt. Dies wird per Mai richtiggestellt.

Besuchfrequenzliste wurde nicht vorgelegt und es wird beantragt, diese nachzureichen.

Sanierung der Denkmäler wird ca. € 40.000,00 betragen. € 500,00 wurde als Zuschuss für das Kriegerdenkmal vom Amt der Bgld. Landesregierung überwiesen.

Hier stellt sich die Frage, wie der Restbetrag finanziert wird bzw. wie weit man hier mit der Sanierung ist.

Herr Bgm. Edelmann nimmt Stellung. Der Betrag zur Sanierung der Denkmäler wurde im Budget vorgesehen. Weiters berichtet Bgm. Edelmann, dass die Dreifaltigkeitssäule noch vor der Frostperiode abgebaut hat werden müssen und beim Restaurateur bis zur Abklärung der Dorfplatzgestaltung verbleiben wird.

Das Marterl vom Grundstück der Familie Szedenik wurde auf öffentliches Gut versetzt. Hier sollte man noch abklären wie weiterverfähren wird.
Höhe der freien Finanzspitze im Voranschlag 2019 sind € 25.000,00
im Rechnungsabschluss 2018 € 17.207,79.
Die Quote dieser Summen ist 1,02 für den Voranschlag und für den Rechnungsabschluss 0,69. Jeder Wert unter 3 ist sehr schlecht und im roten Bereich.

Kontostände und Sparbuchguthaben per 15.04.19

Kassastand: € 788,97

91 Taxigutscheine

Kontostände: € 865.939,62

Sparguthaben: € 476.795

14.Dringlichkeitsantrag ÖVP

Vzbgm. Pöschl berichtet, dass die ÖVP im Februar einen Dringlichkeitsantrag gestellt hat. Es geht um Sofortmaßnahmen im Bereich Hauptstraße (Gemeinde, Schule), betreffend Parkplatzsituation. Es wurden verschiedene Optionen diskutiert. Die hohen Randsteine auf flache Randsteine auszutauschen, damit auf der Wiese Parkmöglichkeiten entstehen, wurde als beste Lösung befunden und leider bis heute nicht umgesetzt. Es wäre eine kurzfristige, Sofortlösung gewesen und keine Dauerlösung um die Anrainer zu entlasten bis das Projekt Vorplatz umgesetzt wird. Im November 2017 wurde der erste Entwurf des Arch. Pajduch abgegeben. April 2018 wurde ein neuer Plan mit einer Kostenschätzung von € 330.000,00 vorgelegt, wobei dieser in 3 Bauabschnitten geplant gewesen wäre. Nach Aussagen des Bürgermeisters wollte er mit dem Projekt nach Fertigstellung des Dorferneuerungsleitbildes beginnen. Bis jetzt ist immer noch nichts passiert. Außer dass noch ein Moderator beauftragt worden ist. Die lange Zeit und die unnützen Kosten sehe ich als ein großes Problem. Es müssen mehr Sitzungen gemacht werden um hier eine Einigung zu finden und das Projekt rasch abschließen zu können.
Eine Sofortmaßnahme und eine rasche Umsetzung des Projekts muss jetzt forciert werden.

Bgm. Edelmann bedankt sich für die Ausführungen.

Diskussionsbeitrag: GR Nigischer, GR Jelenko, GR Leitgeb,

Bgm. Edelmann möchte festhalten, dass Sofortmaßnahmen bereits in Auftrag gegeben wurden. Um Kosten zu sparen, wollten wir unsere Gemeindebediensteten damit beauftragen. Aufgrund der langen Regenfälle und der Notwendigkeit des Baumschnitts wurde dieser Plan jedoch verworfen und die Strabag mit den Arbeiten beauftragt. Diese wird die Parkplatzherstellung umgehend durchführen. Als nächster

Schritt möchte ich, dass wir uns gemeinsam ein Gesamtkonzept überlegen. Beim Planer der mit den Anrainern arbeitet, geht es darum, die Wünsche und die Beschwerden zu evaluieren und aufzunehmen. In weiterer Folge wird ein Verkehrsplaner involviert, der sich die Verkehrssituation anschauen und analysieren wird. In diesem Prozess soll auch die Dorferneuerung eingebunden sein, damit man ein Optimum an Förderungen lukrieren kann, um Kosten zu sparen.

Vzbgm. Pöschl möchte protokolliert haben, dass der Antrag im Jänner war und jetzt ist Mai.

Die Zuhörer verlassen den Saal. Bürgermeister Edelman beginnt mit dem nicht öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung.

Allfälliges

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat ein Schreiben des Landes Burgenland betreffend Änderung der Geschäftsbedingungen der Kommunalkredit Austria zur Kenntnis.

Neu Verpachtung von zwei Gemeindeäcker. Der Vorgang wird so sein, dass die zwei Äcker an die Wimpassinger Landwirte bzw. diejenigen ausgeschrieben werden, die bereits Pächter sind.

Vzbgm. Pöschl fragt an, ob man nicht beim Sportplatz eine Tafel mit Achtung spielende Kinder aufstellen kann. An den Trainingstagen laufen die Kinder über die Straße und sind schwer von den Autofahrern zu sehen.

Weiters würde Frau Vzbgm. Pöschl, um Informationen zum Hafenprojekt bitten. Einen Termin mit Herrn Rojaz am Hafen gibt es bereits. Dieser wird am 05.06. um 14.00 Uhr stattfinden. Die Bisam Jimms wurden von mir bereits eingeladen. Ich würde bitten, zu allen Sitzungen eingeladen zu werden bzw. sollten Informationen in der Gemeinde bereits aufliegen, diese mir zu übergeben.

GR Blümel ersucht um einen Spiegel bei der Mittelberggasse.

GR T. Artner-Lavender fragt, wie es jetzt mit dem Kindergarten weitergehen wird. Theoretisch sollte dieser im September fertig sein, was praktisch nicht möglich ist. Was werden die nächsten Schritte sein.

Bgm. Edelmann berichtet, dass bereits um weiteren Aufschub ersucht wurde bis der Zubau fertig gestellt ist.

Weiters bittet er GR T. Artner-Lavender sich um die Alternativen zu kümmern.

GR Neubauer ersucht darum, dass man Sitzungen nicht mehr mit 18 Tagesordnungspunkten ausstattet und eventuell für wichtige Sitzungen eine eigene Sitzung macht.

Nächste Vorstandssitzung: 24.06., 19.00 Uhr

Die nächste Gemeinderatssitzung wird nicht terminisiert, da man sich uneinig ist ob es ein Julitermin oder Oktobertermin ist.


Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, schließt die Sitzung um 22.30 Uhr

Der Schriftführer:
VB Eva Leitgeb



Seite 15

Die Beglaubiger:
Vzbgm. Marion Pöschl
GR Sabine Schroll



Der Bürgermeister:
Ernst Edelmann

